

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0822/2005

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Lambacher

Ruf:

492 47 00

E-Mail:

Hannes.Lambacher@stadt-
muenster.de

Datum:

13.10.2005

Betrifft

Eintritt der Stadt Münster in die "Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH" als
Gesellschafterin

Beratungsfolge

18.10.2005	Kulturausschuss	Vorberatung
08.11.2005	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
09.11.2005	Hauptausschuss	Vorberatung
09.11.2005	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster beteiligt sich an der Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG - gGmbH durch Ankauf eines 10 %-igen Anteils (2.500 €) am Stammkapital der Gesellschaft auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages. Dies wird ermöglicht durch die Abtretung eines Teils (2.500 €) des gegenwärtig vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V., Münster gehaltenen Stammkapitalanteils von 12.500 €. Der Kaufpreis beträgt 2.500 €.
2. Die Vertretung der Stadt Münster im Aufsichtsrat der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH wird durch Frau Stadträtin Dr. Andrea Hanke wahrgenommen.
3. Als Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG – gGmbH wird Herr Dr. Hannes Lambacher, Leiter des Stadtarchivs Münster benannt und als dessen Stellvertreterin Frau Anja Gussek-Revermann, Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs.
4. Eine finanzielle städtische Grundförderung des Instituts für vergleichende Städtegeschichte fand in der Vergangenheit nicht statt, auch zukünftig lässt die städtische Finanzsituation eine Beteiligung der Stadt Münster an einer dauerhaften Grundförderung des Instituts nicht zu und ist daher auch nicht beabsichtigt.
5. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG – gGmbH wird ermächtigt, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Kosten/Folgekosten

Im Jahr 2006 entstehen Ausgaben in Höhe von 2.500 €, aber keine Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Ausgaben				
Finanzstelle/ Finanzposition	Bezeichnung	Haushalts- jahr	Betrag €	
FiSt 47000406001020 FiPo 784000	Stammkapitalerwerb IstG - gGmbH	2006	2.500,00	

Der Betrag ist planmäßig in 2006 über den doppischen bzw. kameralen Haushalt 2006 bereitzustellen.

Begründung:

Das Institut für vergleichende Städtegeschichte (IStG) wurde 1970 als wissenschaftliche Forschungseinrichtung des im Jahr zuvor gegründeten Kuratoriums für vergleichende Städtegeschichte e. V. eingerichtet. Die Stadt Münster ist seit 1993 bereits Mitglied des Kuratoriums. Das Kuratorium hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins, Vereinsbeiträge werden nicht erhoben. Auftrag des Instituts ist, die interdisziplinäre Forschung zur Städtegeschichte (Rechtsgeschichte, Volkskunde, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft, Ethnologie und Soziologie, Geographie und Kartographie) zu fördern. Seit 1982 besitzt das Institut den Status eines An-Instituts der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und wird im Rahmen dieser Kooperation von der Universität gefördert.

Die Stadt Münster hat im Hinblick auf ihre Historie ein besonderes Interesse an einer Beteiligung an dieser Gesellschaft. In den vergangenen Jahren verantworteten, bearbeiteten oder beteiligten sich Wissenschaftler des Instituts an folgenden Publikationen zur Stadtgeschichte der Stadt Münster:

- An der 1993 erschienenen Geschichte der Stadt Münster, herausgegeben vom Stadtarchiv Münster, beteiligten sich verschiedene Mitarbeiter des Instituts und lieferten eigene Beiträge.
- Im Rahmen des Westfälischen Städteatlas erschien 1996 die Mappe Münster mit historischen Texten zur Stadtentwicklung und zahlreichen Karten.
- Im Zusammenhang mit der Skulptura 1997 erschien 1999 die von der WWU verantwortete Vortragsreihe zum Thema "Lebensraum Stadt", für die der wissenschaftliche Vorstand einen Beitrag zur "Stadtkultur und ihrer historischen Dimension" beitrug.
- In der Reihe "Münster im Wandel der Zeiten", herausgegeben vom Stadtarchiv Münster, dem Westfälischen Landesmuseum und dem Stadtmuseum Münster, bearbeitete ein Mitarbeiter des Instituts den Band 8: Handel, Handwerk und Gewerbe.
- Die ersten beiden Bände des Häuserbuches der Stadt Münster, Bd. 1: Prinzipalmarkt und Bd. 2: Salzstrasse, die auf Forschungsarbeiten des Instituts basieren, wurden 2001 in Kooperation mit dem Stadtarchiv publiziert.
- Der wissenschaftliche Vorstand des Instituts fungiert als "Herausgeber der Reihe Edition Kulturregion Münsterland", die Monographien und Beiträge zur Stadtgeschichte Münsters publiziert.
- Im Jahr 2003 konnte der Band "Münster" der Reihe Westfalia picta veröffentlicht werden, der die Bildüberlieferung zur Stadt vom 16. Jahrhundert bis zur Zeit um 1900 sammelt, systematisiert und kommentiert.
- Ebenfalls 2003 publizierte das Institut die CD-ROM "Münster - Ansichten einer Stadt", die 100 Bildwerke mit Ansichten der Stadt versammelt und diese in besonders hoch auflösender Form einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich macht.
- Weitere Gemeinschaftsprojekte der Stadt mit dem Institut sind in Bearbeitung (Häuserbuch der Stadt Münster Band 3) oder in Planung (Dokumentation Sparkassenareal/evtl. Häuserbuch Band 4).

Wissenschaftler des Instituts beraten Institutionen der Stadt Münster bei Ausstellungsvorbereitungen und übernehmen eigene Beiträge. An der von März bis September 2005 durchgeführten Jubiläumsausstellung zur Bistumsgründung im Stadtmuseum Münster beteiligten sich Mitarbeiter des Instituts in Form von Beratung, Katalogbeiträgen und Vorträgen. Seit 2003 ist am Institut die Geschäftsstelle des Arbeitskreises Hansegeschichte des Internationalen Hansebundes mit der Aufgabe angesiedelt, internationale Projektanträge zu formulieren, Projekte zu koordinieren und durchzuführen. Die Projektvorbereitungen laufen in Zusammenarbeit mit Münster Marketing.

Seit dem 01.01.2005 wird die Geschäftstätigkeit des Instituts in der Rechtsform einer gGmbH wahrgenommen.

Gegenstand der Gesellschaft (siehe § 2 des Entwurfs des Gesellschaftsvertrages) sind

- die Förderung und eigenständige Betreibung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der vergleichenden Städtegeschichte,
- die Unterhaltung und Weiterführung einer Spezialbibliothek zur vergleichenden Städtegeschichtsforschung.

An dieser Gesellschaft sind zurzeit beteiligt:

- | | |
|--|----------|
| • Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. | 12.500 € |
| • Westfälische Wilhelms-Universität Münster | 5.000 € |
| • Landschaftsverband Westfalen-Lippe | 5.000 € |
| • Deutscher Städtetag | 2.500 € |

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH haben der Anteilsübertragung in Höhe von 2.500 € vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V. auf die Stadt Münster bereits zugestimmt.

Nach der Anteilsübertragung wird der Aufsichtsrat der Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH um einen Sitz erweitert. Diesen Sitz mit entsprechendem Entsendungsrecht soll die Stadt Münster erhalten.

Weitere Einzelheiten sind dem beigelegten Entwurf des Gesellschaftsvertrages (**Anlage**) zu entnehmen.

Nach § 115 Abs. 1 a) GO NRW ist die Entscheidung einer Gemeinde über eine Beteiligung an einer Gesellschaft der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Das Anzeigeverfahren zur Beteiligung an der „Institut für vergleichende Städtegeschichte - IStG - gGmbH“ wurde bei der Bezirksregierung Münster eingeleitet. Kommunalrechtliche Bedenken, die einer Beteiligung entgegenstehen, werden nicht erwartet.

i. V.

gez.

Dr. Andrea Hanke
Stadträtin